

Städt. GGS Elbschebach Wetter (Ruhr)

**Infoveranstaltung
für die Eltern
der
vierjährigen Kinder**

Ablauf des Abends

- **Allgemeine Einführung**
 - Zusammenarbeit
 - Bildungsvereinbarung
 - Allgemeines zur Schulfähigkeit
- **Vorbereitung der Schulfähigkeit**
 - Sprache und Sprechen
 - Lesen
 - Mathematik
 - Personale Kompetenzen
 - Soziale Kompetenzen
- **Sprachstandsfeststellung - Delfin 4**
 - Bedeutung der Sprache
 - Inhalte der Sprachstandsfeststellung
 - Zusammenfassende Fragen und Antworten

Grundlage für den Lernerfolg Ihrer Kinder: Zusammenarbeit



Bildungsvereinbarung



Bewegung

Spielen und Gestalten,
Medien

Sprache (n)

Natur, kulturelle Umwelt

- Wahrnehmung
- Innere Verarbeitung
- Soziale Beziehungen
- Beziehungen zur sachlichen Umwelt
- Lernen in Zusammenhängen

Schulfähigkeit



**Gesundheitliche
Voraussetzungen**

Förderbedarfe feststellen
INKLUSION

Motorik

Umgang mit Aufgaben

Wahrnehmung

Elementares Wissen /
Fachliche Kompetenzen

Personale / Soziale Kompetenzen

Schulfähigkeit



Sprache und Sprechen

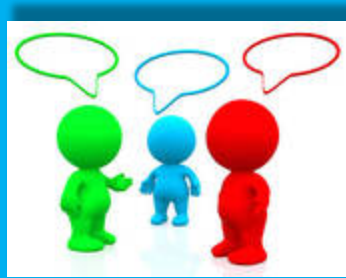
Lesen

Mathematik

Umgang mit Aufgaben

Personale / Soziale Kompetenzen

SPRACHE UND SPRECHEN



Sprechfähigkeit / Sprache

Das Kind

- kann in Deutsch seine Wünsche zum Ausdruck bringen
- tritt in Kontakt mit anderen
- versteht Arbeitsanweisungen
- spricht laut und deutlich
- betont angemessen
- spricht in längeren Erzähleinheiten (2-3 Sätzen)

Sprechfähigkeit / Sprache

- Sprachentwicklung
- Deutschkenntnisse

**Die Eltern, Erzieher/innen und
Lehrer/innen
sind sprachliches Vorbild!**

Phonologische Bewusstheit

Das Kind kann

- Wörter in Silben gliedern
- Reime erkennen
- Laute heraushören und
- Silben verbinden

Die Phonologische Bewusstheit ist eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiches Lesen- und Schreibenlernen

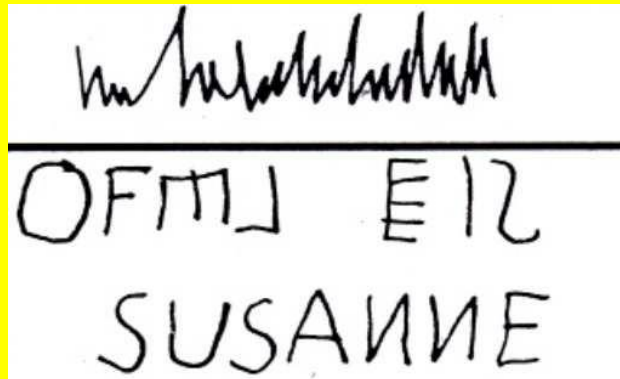
Phonologische Bewusstheit

Häufiges Angebot von

- Reimen, Liedern, Abzählversen und Gedichten

Phonologische Bewusstheit

- a. Das Kind schreibt
Kritzelpfeife und kann
seinen Namen in
Druckschrift schreiben



- b. Es kennt Buchstaben
und schreibt
lautgetreu:

PP	= Puppe
RtR	= Ritter
<hr/>	
ROLA	= Roller
Fäat	= Pferd

- c. Es kennt Regelungen
Häuser -Haus (Mehrzahl bilden)
Hund- Hunde (Wort verlängern)

Schriftgebrauch

**INTERESSE AM UMGANG
MIT BUCHSTABEN WECKEN**

LESEN



Visuelle Wahrnehmung

Das Kind unterscheidet Formen:

O o
p b d q

A M

m n
n u

Visuelle Wahrnehmung

Gesellschaftsspiele

- Suchbilder und Memory
- Puzzle
- Bilder- und Sachbilderbücher
- Schulung des Sehens in der Natur

Akustische Wahrnehmung

Das Kind

- nimmt mündliche Anweisungen auf und setzt sie um
- unterscheidet ähnlich klingende Buchstaben und Wörter

b - p

d - t

g - k

Rauben - Raupen

Dank - Tank

graulen - kraulen

Akustische Wahrnehmung

- Genaues Hinhören und Ausführen des Gehörten
- Richtungshören

Orientierung in Raum und Zeit

Das Kind

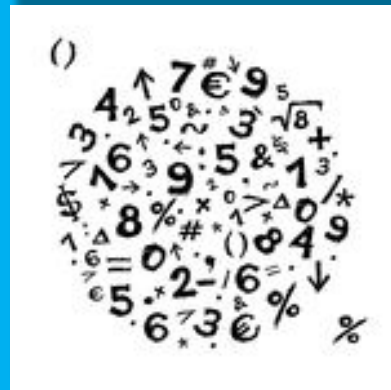
- unterscheidet Raumlagen (links, rechts, oben, unten, vorne, hinten, über, um)
- kann Tageszeiten benennen, kennt die Begriffe heute, gestern, morgen..

Orientierung in Raum und Zeit

Aufträge erteilen

- Begriffe des Ortes: oben, unten, neben
- Begriffe der Zeit: vorher, nachher, gleich, morgen, heute, gestern

MATHEMATIK



Mengen- und zahlenbezogenes Wissen, Zählfertigkeit, Rechenfertigkeit

Das Kind

- kann Gegenstände nach Größe ordnen
- kann Mengen- und Längenvergleiche herstellen
- besitzt Zahlwissen, kann vorwärts und rückwärts zählen
- löst (einfache) Plus- und Minusaufgaben bis 10 (20, 100)

Mengen- und zahlenbezogenes Wissen, Zählfertigkeit, Rechenfertigkeit

- Selbstverständlicher Einsatz von Zahlen im Alltag
- Zuordnung von Zahlwort zu Objekten
- Mengenverständnis (mehr als, weniger als)
- Plus und Minus rechnen, Menge durch Auszählen errechnen

PERSONALE KOMPETENZ



Selbstständigkeit/Konzentration/Ausdauer

Das Kind

- vertieft sich über einen längeren Zeitraum in Aufgaben (auch fremdgestellte), ohne sich ablenken zu lassen
- probiert Neues aus
- führt Aufgaben zu Ende

Selbstständigkeit/Konzentration/Ausdauer

- Altersentsprechende Steigerung
- Verantwortung
- Erfolgserlebnisse

SOZIALE KOMPETENZ



Kommunikation / Kooperation

Das Kind

- äußert Wünsche und berücksichtigt die anderer
- setzt eigene Interessen durch
- **hält Regeln ein**
- schiebt Bedürfnisse auf
- hilft und nimmt Hilfe an
- **löst Konflikte mit Worten**

Kommunikation / Kooperation

Das Kind erlebt sich als Teil einer
Gemeinschaft mit Pflichten und
Rechten

Frageunterbrechung?

????????????



Diagnostik, Elternarbeit und Förderung der Sprachkompetenz in NRW bei 4-jährigen

„Feststellung des Sprachstandes zwei Jahre vor der Einschulung“

1. Bedeutung der Sprache
2. Inhalte des Sprachstandsfeststellungsverfahrens
3. Ablauf der Sprachstandsfeststellung
4. Zusammenfassung
5. Informationen

Bedeutung der Sprache



Bedeutung der Sprache I

1. Zentrales Medium für Informationen
2. Welterschließung
3. Grundlage für soziale Interaktionen



Bedeutung der Sprache II

1. Nicht ausreichende Sprachkenntnisse erschweren eine erfolgreiche Mitarbeit
2. Schriftsprachenerwerb kann erschwert werden / Lese-Rechtschreib-Schwäche
3. Beeinträchtigung der Schullaufbahn



Sprachfeststellungsverfahren

Stufe 1

Grob-Screening

Durch dieses Verfahren wird ermittelt, ob der Sprachstand eines Kindes als unauffällig eingeschätzt werden kann.

Stufe 2

Fein-Screening

Durch dieses Verfahren wird differenziert ermittelt, in welchen Bereichen der Sprache das Kind einer besonderen Unterstützung bedarf bzw. wie eine Sprachförderung für das Kind gestaltet werden kann.

Zusammengefasst: Fragen und Antworten zur Sprachstandsfeststellung

- Was wird bei der Sprachstandsfeststellung überprüft?
- Wer nimmt an dem Verfahren teil?
- Wie läuft die Überprüfung konkret ab?
- Was geschieht, wenn Eltern ihr Kind nicht zum Sprachkompetenztest schicken?
- Was geschieht, wenn ein Kind Deutsch nicht hinreichend beherrscht oder wenn seine Sprache nicht seinem Alter entsprechend entwickelt ist?
- Ist die Sprachförderung kostenlos?
- Müssen Kinder an der Sprachförderung teilnehmen?



**Vielen Dank
für
Ihre
Aufmerksamkeit**